

Fragebogen für die Kandidat:innen der Kommunalwahl 2024
zum Thema **Kinderbetreuung**

Elke van Luijk (Listenplatz 3 der SPD) zur Kinderbetreuung in LE

- 1. Bitte beschreiben Sie den aktuellen Zustand der Kinderbetreuung in LE aus Ihrer Perspektive.**

Derzeit haben wir viel zu wenig Fachkräfte, sowie zu wenig Betreuungsplätze. Ca. 200 Familien warten dringend auf KitaPlätze. Nicht weniger sind von den reduzierten Öffnungszeiten betroffen und können ihren Beruf nicht wie erwartet/gewünscht ausüben.

Wir als SPD kümmern uns seit Jahren um dieses Thema, rückt es in den Mittelpunkt der Diskussion und bringt ständig neue Vorlagen und Ideen ein.

- 2. Welche Fehler wurden aus Ihrer Sicht in den letzten 5 Jahren gemacht, die korrigiert werden sollten?**

Aus meiner Sicht wurden die Maßnahmen zu wenig an dem Jetzt-Bedarf orientiert. Ständig werden von Zahlen für notwendige Plätze in der Zukunft geredet. Jetzt ist der Bedarf da. Daher ist die Planung für weitere Kitaplätze weit hinterher. Auch können aus Gründen des Personalmangels nicht alle Gruppen wie gewünscht besetzt werden. Durch bauliche und finanzielle Verzögerungen steht oft die schnell benötigte Fertigstellung von Kita-Gebäuden im Weg.

- 3. Für welche Maßnahmen, die über die bisherigen hinausgehen, werden Sie sich persönlich einsetzen?**

Verstärkt in die Werbung für die Stadt Leinf.-Echterdingen als kompetenten Arbeitgeber investieren. So könnte z.B. eine Abgesandte der Stadt direkt an Schulen für die Stadt als Arbeitgeber werben. Nicht nur auf entsprechenden Berufsmessen. Ebenfalls die Überprüfung, was über das Gehalt hinaus an Zuzahlungen und Boni geleistet werden kann.

Ebenfalls die Umsetzung der Ideen aus der Denkwerkstatt Kinderbetreuung sowie die Mitarbeiterbefragungen vorantreiben. Mit den Eltern im Gespräch bleiben um den Bedarf zeitnah zu ermitteln. Nicht nur aus Statistiken.

- 4. Welche zusätzlichen Maßnahmen, die zu kurzfristiger Verbesserung führen, wären für Sie denkbar?**

Verbesserung des Arbeitsumfelds (bezahlbare Wohnungen, Bereitstellung einer Wohnung durch die Stadt); Vereinfachung und unbürokratische Verbesserung von dringenden Sanierungsmaßnahmen und Ausrüstungen.

Flexiblere Arbeitszeiten für Fachkräfte. Die Kommunikation mit den Eltern muss verbessert werden.

- 5. Wie kann die Stadt Familien in L-E unterstützen, die aufgrund von fehlender / unzureichender Kinderbetreuung und dadurch verursachtem Einkommensausfall in eine finanzielle Notlage geraten?**

Wir im neu zu bildenden GR werden uns mit aller Macht für dieses Thema einsetzen. Es wäre auch eine schnelle und unbürokratische Soforthilfe für Familien anzudenken, welche wegen der reduzierten oder ausgefallenen Öffnungszeiten in einen finanziellen Engpass geraten sind.

Nicht nur Investitionen in unsere Kinder sind Investitionen in die Zukunft. Wir Eltern, so wir wie erforderlich und gewünscht arbeiten können, halten dieses Rad am Laufen und tragen zu dieser Investition bei.